

Ein fulminantes Comeback - natürlich in Aachen

Nationenpreis-Siegerin Janne Friederike Meyer-Zimmermann ist zurück in der Weltspitze. Der Schauplatz CHIO ist dabei kein Zufall.

VON BERND BÜTTGENS

AACHEN Die Begeisterung des Vorabends, die applaudierende Menge, 40.000 Zuschauer, mal still wie das so gerne erwähnte Mucksmäuschen, mal explodierend laut, und dann der große Auftritt des doch eher schüchternen Messi und all die strahlenden Gesichter.

Janne Friederike Meyer-Zimmermann ist am Morgen danach noch beseelt. So viele Eindrücke, die es erst noch zu sortieren gilt. „Und dann die Doppel-Null“, sagt sie und meint damit nicht das große Garnichts, sondern ganz im Gegenteil, das Optimum: Doppel-Null, zwei fehlerfreie Ritte im De-Luxe-Format, beim Fünf-Sterne-Turnier in Aachen. Viel mehr geht im Spring-sport nicht. Es wurde gefeiert in der Soers: mit den Teamkollegen Jana Wargers, Andre Thieme und Christian Kukuk. Und mit Bundestrainer Otto Becker, der so sehr an Janne-Friederike Meyer-Zimmermann glaubt. Auch wenn sie nach der Geburt ihres Söhnchens Friedrich vor fünf Monaten erst seit kurzem wieder im Wettkampf ist. Und auch wenn Messi, der erst zehnjährige belgische Wallach, noch jung ist und erstmalig die Aachener Soers kennenlernen.

Janne Friederike Meyer-Zimmermann auf Messi. Halt, bei Meyer-Zimmermanns liebt man lange und vollständige Namen: Messi van't Ruytershof! Viel zurückhaltender und sensibler, auch ein gutes Stück größer ist er als der kleine Holsteiner Lambrasco, mit dem sie 31-jährig im Jahre 2011 zur Überraschung und Freude aller den „Großen Preis von Aachen“ gewann. Sie ließ damals noch vor der Ziellinie die Zügel los und riss die Arme in die Höhe. Unvergessene Foto- und Video-Dokumente grenzenlosen Jubels zeugen davon.

Ja, Aachen, sagt Janne Meyer, wie sie damals von allen gerufen wurde. An diesem Freitagmorgen sitzt sie im Hof vor dem Café Lammerskötter, trinkt einen Kaffee – „kann ich jetzt brauchen“ – und blinzelt in die Sonne. Aachen mag sie gerne. Natürlich wegen ihres Sports und der Begeisterung des Publikums, die so einzigartig groß und überwältigend ist. Wegen der Erfolge, aber auch weil sie die Stadt mag.

Die Hamburgerin fährt mit dem CHIO-Shuttle und entdeckt schöne Orte – und Geschäfte. „Hätten wir mehr Zeit, dann könnten wir Aachen viel besser erkunden“,



Janne Friederike Meyer-Zimmermann und ihr Mann Christoph mit Söhnchen Friedrich: Sie genießen den CHIO Aachen und sind spätestens seit dem Sieg im Nationspreis nun sehr gespannt, was beim Großen Preis am Sonntag möglich ist.

FOTO: HARALD KRÖMER

sagt sie. Es bleibt Zeit, kurz auf dem Katschhof den „Archimedischen Sandkasten“ zu erkunden, den Meyer-Zimmermann im ersten Moment für ein schickes Dressur-Viereck hält. Sie lacht: „Hier können wir nächstes Jahr mit Friedrich hinkommen.“ Sagt's und hält das Motiv für – und jetzt wieder vollständig – für Friedrich Alexander Christoph fest.

Auch die Männer sind dabei

Die Männer sind natürlich auch in Aachen. Christoph Zimmermann begleitet seine Frau und hat Friedrich stets im Blick. Gemeinsam sind die beiden nicht nur ein stolzes junges Eltern-Paar. Gemeinsam führen und entwickeln sie auch das stattliche Unternehmen, einen Turnier-, Handels- und Ausbildungsstall mit dem schönen Namen „Hof Waterkant“ daheim in Waldenau, Pinneberg.

„Wir machen das beide mit großer Leidenschaft“, erzählt sie. „Wir entdecken Pferde für den Springsport

und führen sie behutsam an die großen Turniere heran.“ Ausbilden und begleiten, fachkundig, tiergerecht, so beschreibt die Reiterin das Metier. Von ihren Eltern hat sie viel mitbekommen. „Mein Vater hat hobbymäßig Pferde gezüchtet und war sehr erfolgreich damit.“ Ihr erstes Turnierpferd Callistro stammt aus seiner Zucht.

„Mein Mann und ich ergänzen uns perfekt“, unterstreicht Janne Friederike Meyer-Zimmermann. „Er sieht ein Pferd und erkennt die Dynamik in der Bewegung, die Kraft am Sprung. Und ich setze mich auf das Pferd, reite auf einen Sprung zu und fühle, ja, das geht.“

Auf diese Weise ist auch Messi, dessen Name tatsächlich dem heißungsvollen Fußball-Star entlehnt ist, auf den Hof Waterkant gekommen. Sein Besitzer Jürgen Fitschen, ein einstiger Bankmanager, hat ihn mit den Meyer-Zimmermanns ausgewählt, die Ausbildung lag und liegt komplett bei den beiden. Und über die Erfolge freut man sich nun gemeinsam.

Dass Fitschen während des CHIO Urlaub gebucht hat, wird ihn möglicherweise ärgern. „Aber wer hätte auch ahnen können, dass es so gut läuft“, sagt die Top-Reiterin, die noch zwei weitere Pferde in Aachen am Start hat. Nicht auszudenken, wenn jetzt auch noch am Sonntag etwas gehen würde: Großer Preis von Aachen, der Rolex-Grand-Prix. Wie 2011 mit Lambrasco, nur jetzt mit Messi.

Dass der Youngster seit Donnerstagabend weiß, „wie Aachen tickt“, macht Janne-Friederike Meyer-Zimmermann durchaus optimistisch. „Möglicherweise hat er ja auch von Lambrasco auf der Weide gelernt“, lacht sie.

Jetzt wird es pferderomantisch schön. Sie schwärmt vom „Mops“, wie sie das Siegerpferd von 2011 nennt. „Wenn ich auf unsere Herde schaue, entdecke ich ihn meistens nicht auf Anhieb, er ist ja so klein.“

Und dann findet sie ihn doch: „So viele große junge Pferde und ein dickes Pony. Aber er ist eindeutig der Chef.“ Janne Friederike Meyer-Zimmermann wird noch einmal ernst:

Leicht sei es nicht gewesen, nach der Auszeit durch Schwangerschaft und Geburt wieder zurückzukehren. Was vor allem daran liegt, dass eine Sonderregelung des Reit-Weltverbandes

FEI festlegt, „dass man im Falle einer Schwangerschaft eine feste Pause von mindestens sechs Monaten beantragen kann“. In dieser Zeit werden 50 Prozent der Weltranglistenpunkte aus dem Vorjahr konserviert.

Es gibt jedoch keine Möglichkeit, früher – wie bei Meyer-Zimmermann nach fünfmonatiger Auszeit – aus dieser Pause zurückzukehren, ohne Weltranglistenpunkte zu verlieren. So stürzte die Erfolgsreiterin mit einem Schlag von Rang 107 in der Weltrangliste auf 270 ab. Mit der fatalen Folge, dass Turniereinladungen ausblieben.

„In meinem Fall war es nicht ganz so stressig, weil ich in Deutschland sehr gute Turniere reiten und inzwischen wieder Punkte sammeln konnte.“ Vor allem hat Bundestrainer Otto Becker schnell wieder auf Janne Meyer-Zimmermann gesetzt. „Für uns Frauen ist das ein großer Nachteil im Spitzensport. Ich möchte grundsätzlich erreichen, dass Frauen selbstbestimmt entscheiden können, wann sie nach der Geburt ihren Sport, ihre Leidenschaft wieder ausüben können.“ Sie hat eine Initiative gegründet, die sich um dieses Thema bemüht, #equalequest heißt sie.

Aachen ist ein guter Platz für Janne Friederike Meyer-Zimmermann. Hier kann sie auch wieder Punkte sammeln, die Doppel-Null von Donnerstag wird einen Schub geben. Und von daher der Blick auf Sonntag: „Nur Top-Reiter, nur Top-Pferde, ich bin einfach froh, wieder dabei zu sein. Und dann schauen wir, was möglich ist.“ Man weiß ja nie. In Aachen.



Der Triumph am Donnerstagabend beim CHIO-Nationenpreis: Mit ihrem „Messi“ geht Janne Friederike Meyer-Zimmermann zweimal mit null Fehlern durch den Parcours. Mit ihren Kollegen Jana Wargers, Andre Thieme und Christian Kukuk macht sie den Prestige-Triumph klar.

FOTO: THOMAS RUBEL

INFO

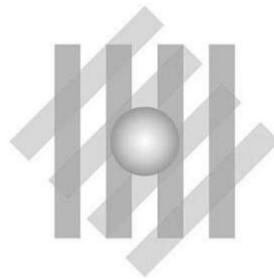
Ein eigenes Turnier in Pinneberg auf hohem Niveau

Der Weg zur Reit-WM in der dänischen Stadt Herning führt durch den deutschen Norden (6. bis 14. August). Warum dann nicht Station machen in Pinneberg auf dem Hof Waterkant beim hochklassigen Turnier, das Janne Friederike Meyer-Zimmermann und Christoph Zimmermann dort am Wochenende

zuvor aufziehen.

Ein großer Erfolg war das Turnier bereits im Vorjahr, diesmal soll es noch weiter wachsen, noch prominenter besetzt sein. Augenzeugen berichten von einer sehr exquisiten Veranstaltung mit großem Potenzial. In der Bewertung sind nun bereits

vier Sterne vergeben, Aachen hat fünf. Gelobt wird der so genannte „Ebbe-und-Flut-Sandplatz“ mit ausgefuchster Wasserregulierung, die für wetterunabhängigen perfekten Boden sorgt. Das Ambiente: sehr einladend, ein Hauch von Aachen weht da mit. Info: www.hofwaterkant.com



VBR

Prüfung. Beratung. Gestaltung.
Alles aus einer Hand.

Unser Partner

Dr. Sebastian Mirbach, M.Sc.

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Fachberater für Internationales Steuerrecht

wurde von der Wirtschaftsprüferkammer
zum **Wirtschaftsprüfer** bestellt.

Es gratulieren die weiteren Partner

Dipl.-Finw. Ralf Hündgen
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Fachberater für Internationales Steuerrecht

Dipl.-Kfm. Hans-Jörg Schreiber
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Dipl.-Kfm. Dr. Guido Wollseiffen
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Dr. André Gerick
Rechtsanwalt · Vereidigter Buchprüfer
Steuerberater · Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Peter Wiesmann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Moritz Jacobs, M.Sc.
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Dr. Wilfried Krieger*
Rechtsanwalt · Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht

*kein Partner i.S.d. PartGG

VBR Hündgen Schreiber Wollseiffen und Partner mbB

Matthiashofstraße 47 - 49, 52064 Aachen
Telefon: +49 (0)241 47086-0 • Email: vbr@vbr.de
www.vbr.de